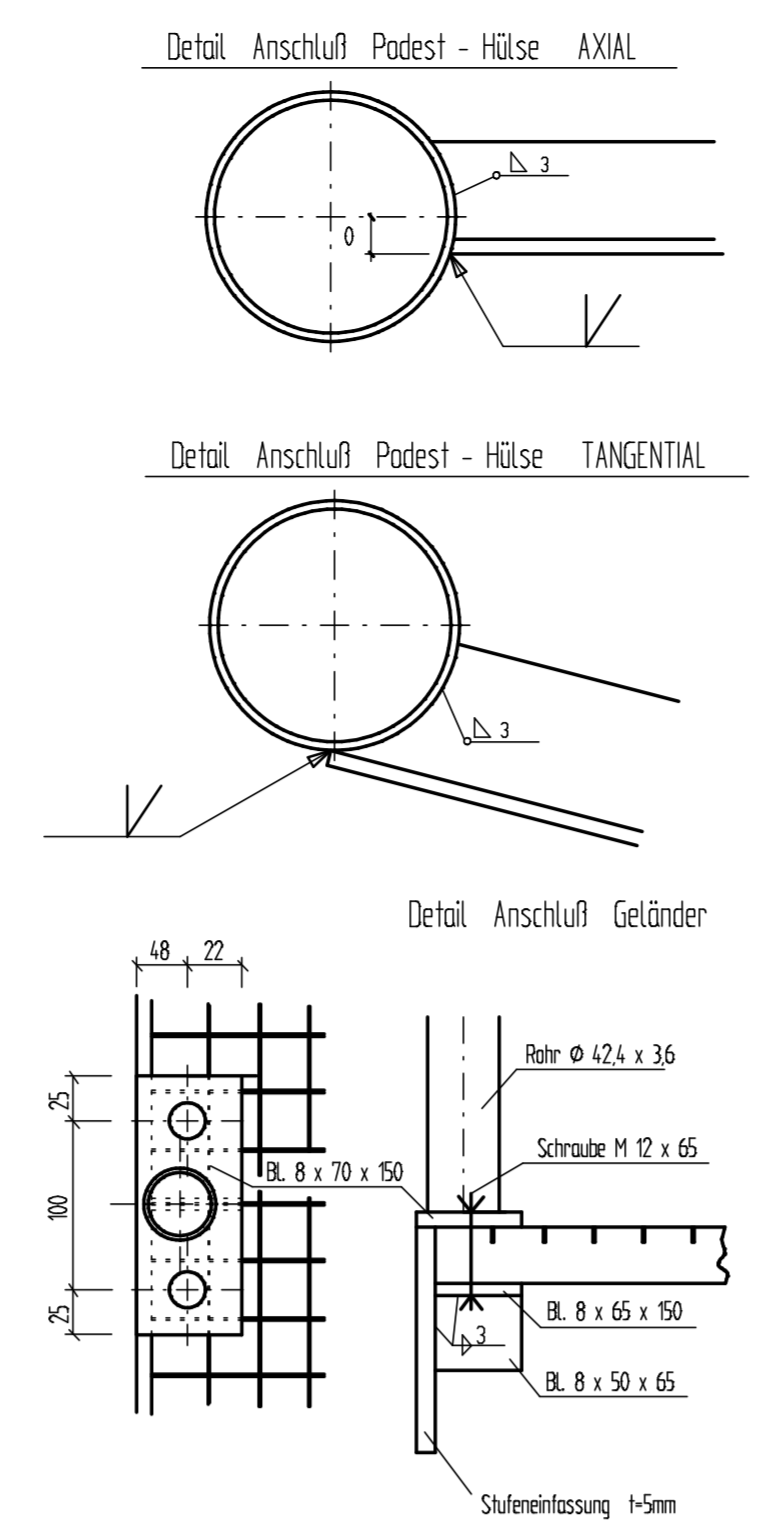
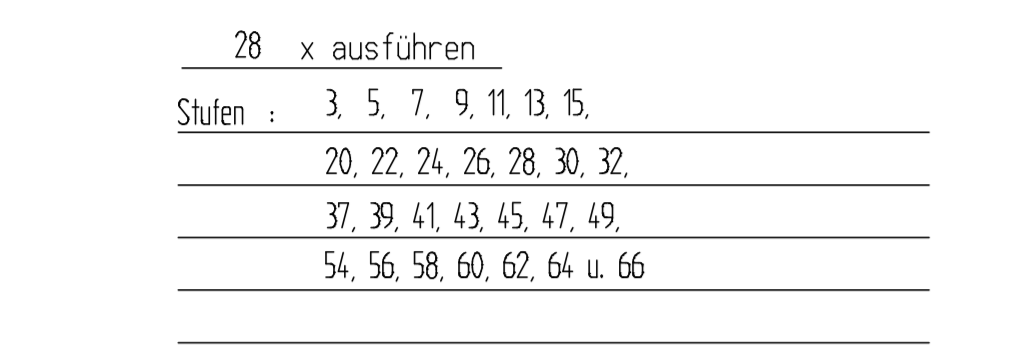


Stck	a	b	c	d	e	e1
1		Ausgleichshülse	194	200	832	
64	1450	472	120x5	194	167,84	
4		Podesthülse	194	167,84		
1		Endhülse	194	1145		

Stufen	1	18	35	u.	52
28 x ausführen					
3	5	7	9	11	13
15	17	19	21	23	25
27	29	31	33	35	37
41	43	45	47	49	51
62	64	66	68	70	72

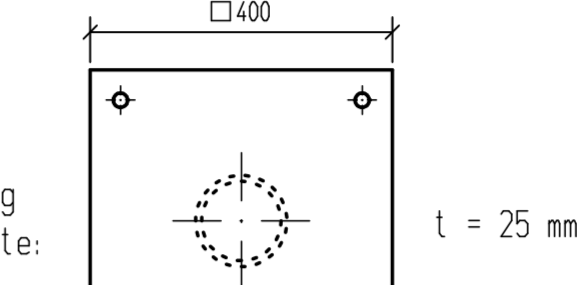
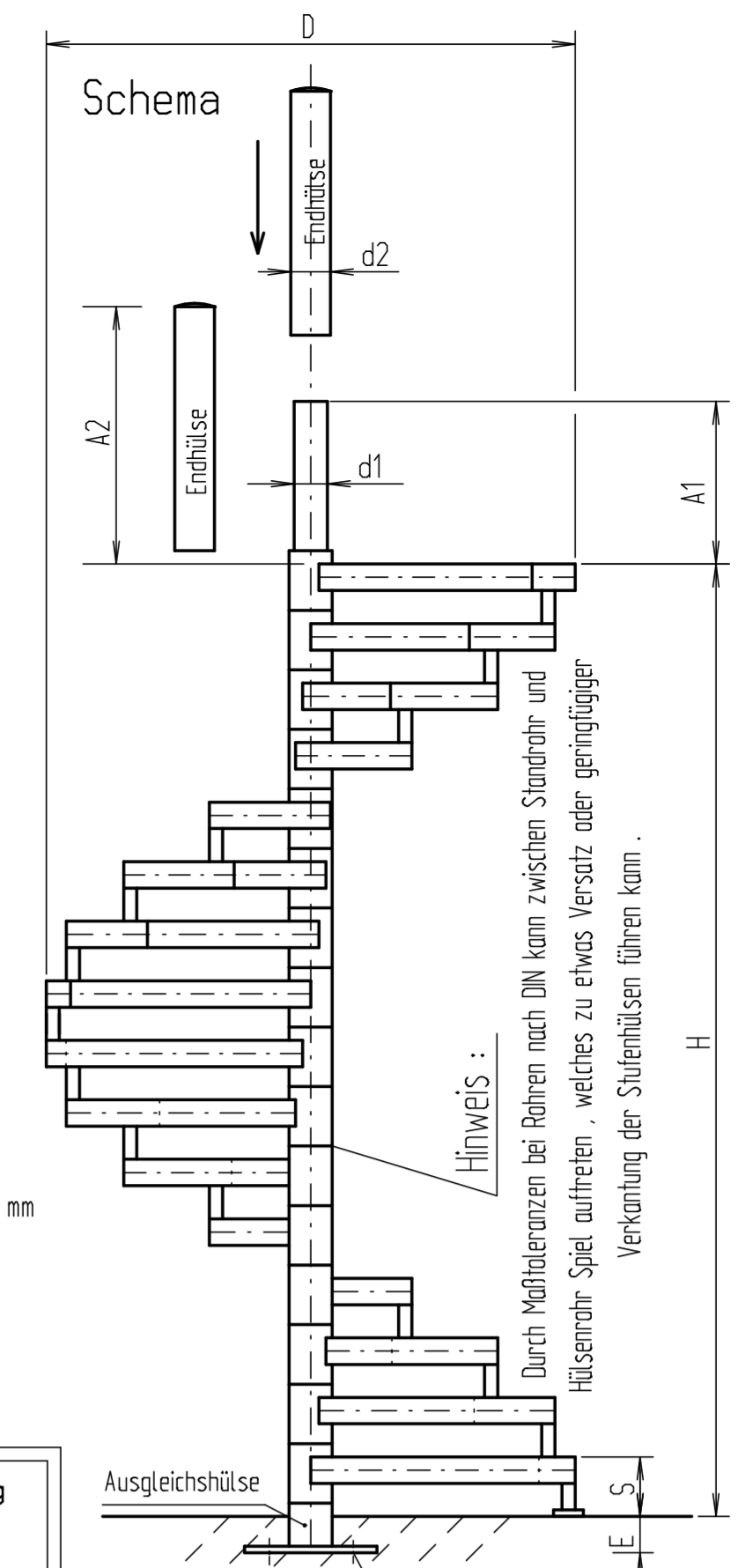
Stufen	2	4	6	8	10	12	14	16
32 x ausführen								
19	21	23	25	27	29	31	33	35
42	44	46	48	50	52	54	56	58
59	61	63	65	67	69	71	73	75



### Spindeltruppe

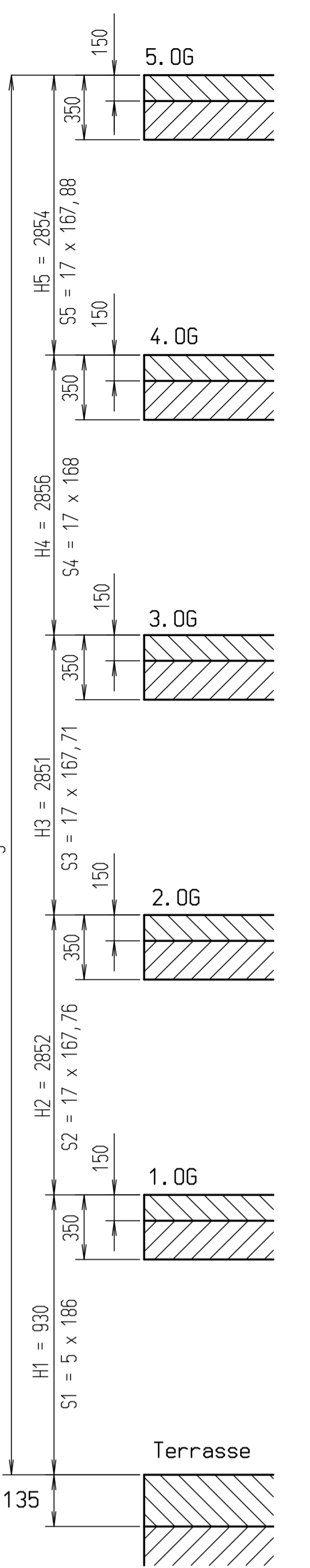
- Stufen pro Wendel: Z1
- Treppendurchmesser: D = 2900 mm
- Geschöföhöhe: H = s.rechts mm
- Trifthöhe: S = s.rechts mm
- Standrohrdurchmesser: d1 = 177,8x10 mm
- Standrohrüberstand: A1 = 500 mm
- Hülse mit Deckel: d2 = 193,7x5,3 mm
- Hülseüberstand Endhülse: A2 = 1150 mm
- Estrichhöhe: E = 135 mm

- Kopfhöhe im Lichten: > 2000 mm
- Auftrittsweite in Laufrille: - 287 mm
- lichte Breite zwischen Standrohr und Handlauf: - 1286 mm
- nutzbare Treppenaufbreite: - 1047 mm

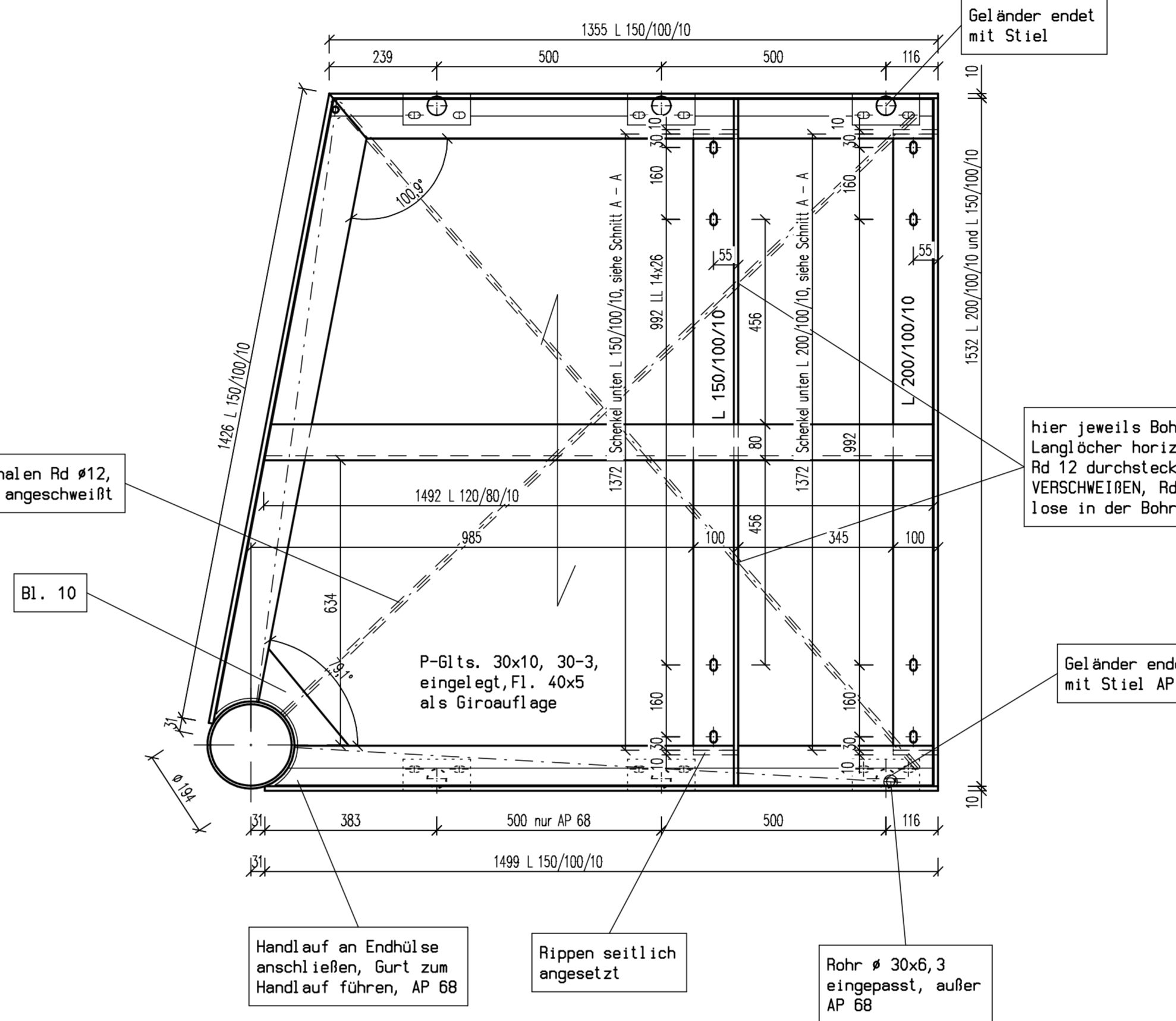
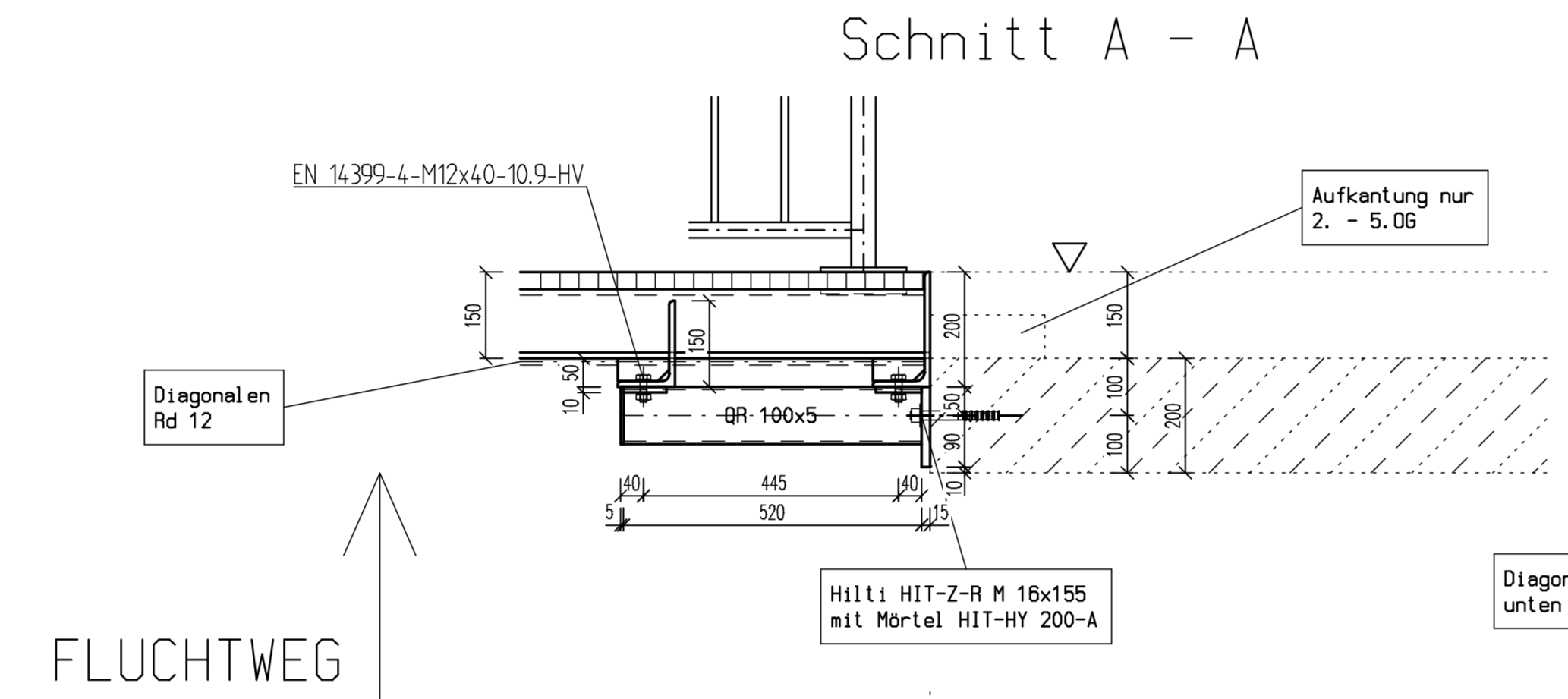


Standrohr mehrteilig mit Innenrohr zum Steckens, die Stöße sind auf der Baustelle zu verschweißen.

Geschosshöhen und Steigungen rechts nach Aufmaß, die Geschosshöhen und die Steigungen werden vom 1.-5. OG wie folgt vereinheitlicht:  
Geschosshöhe: 2853,25 mm  
Steigungen: 167,84 mm



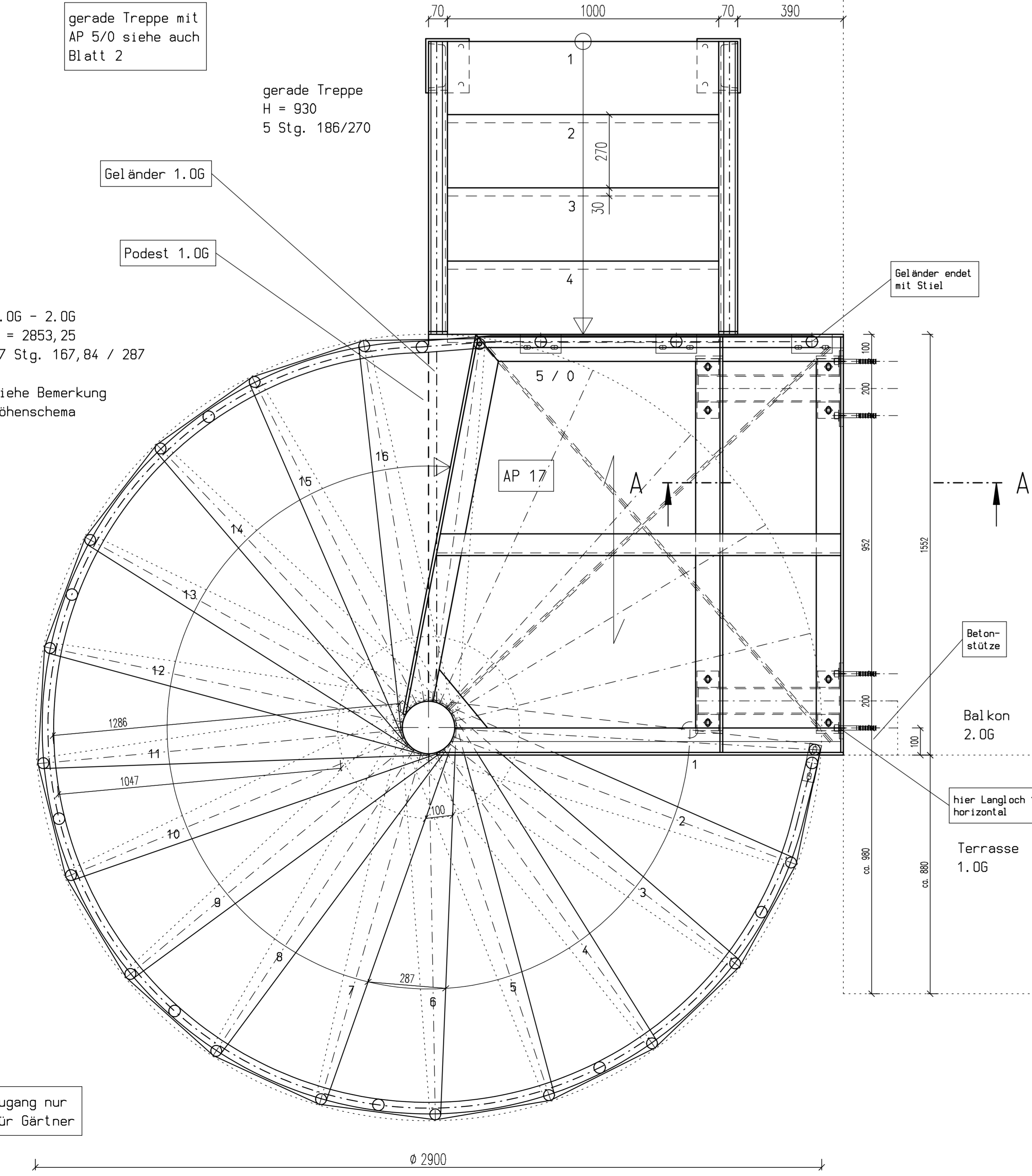
### Austrittspodeste AP 17, 34, 51 u. 68



hier jeweilige Bohrungen oder Langlöcher horizontal H615, Rd 12 durchstecken, NICHT VERSCHWEIßEN, Rd 12 muss lose in der Bohrung sitzen!

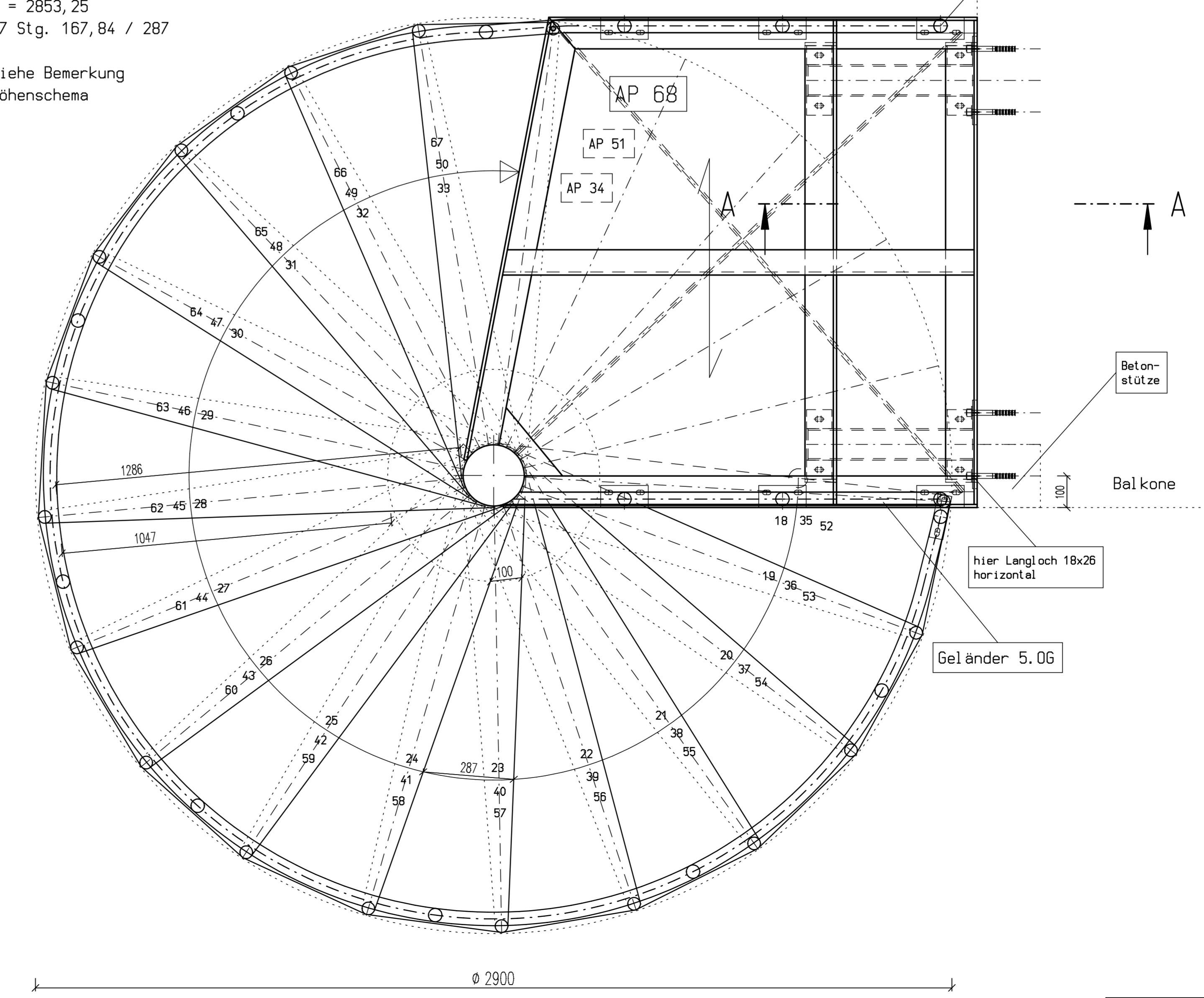
gerade Treppe mit AP 5/0 siehe auch Blatt 2

gerade Treppe H = 930 5 Stg. 186/270



3 x jeweils H = 2853,25 17 Stg. 167,84 / 287

siehe Bemerkung Höhenschema



- Die Verteilung der Treppenschlüsselrille am Baukörper ist basissets zu gewährleisten und ggf. nachzuweisen!
- Das Treppenfundament ist basissets aus mind. C 20/25 (Exp.-Kl. XC2) frostfrei auf gewachsenen Boden herzustellen!
- Falls erforderlich möchten wir Sie bitten, unsere Werkzeuge (vor ihrer Fertigstellung) auch von der örtlich zuständigen Abnahmebehörde, von Architekten und vom Bauherren prüfen und freigeben zu lassen (z.B. Steigungshöhe, Auftrittsweite, Ruhepodeste, nutzbare Treppenaufbreite usw.).
- Weiterführendes Abschlussgeländer ist basissets zu liefern u. zu montieren.
- Maße und Angaben sind am Bau durch den Auftraggeber verbindlich zu prüfen!
- Die ausgewiesenen Lastannahmen sind durch den Auftraggeber im Zusammenhang mit dem gesamten Bau und den Nutzungsbedingungen zu prüfen!

Ausführung nach DIN EN 1090-1 u. DIN EN 1090-2 (Ausführungsstufe: EXC Z)  
Beanspruchung: vorwiegend ruhend  
Werkstoff nach DIN EN 10 025 S 235

Schweißtechnik: gemäß 

Stoff	Stoffklasse	Nicht beladete Kehlnähte	a = 3 mm
-------	-------------	--------------------------	----------

  
Bewehrungsgruppe: C nach DIN EN ISO 5817 Zusatzwerkstoff: G3 S1 ISG Z1 DIN EN ISO 14341-A  
Schweißverfahren: 135 (MAG) Wärmebehandlung

Prüfung: 100% Sichtprüfung

Lastannahmen nach DIN EN 1991-1 Verkehrslast Treppen u. Podeste p = 5,0 kN/m<sup>2</sup> Handdruck Geländer H= 10 kN/m

Toleranzen nach DIN 7168-m ; DIN EN ISO 13920- C und G

Detaill.: 57--16.52/A				
Index	Aenderung	Datum	Unterschritt	
A	Fußplatte Spindel 20-->25 mm	12.05.2016	Wunderlich	
B	Einrichtung Pfahlhandlauf Diagonalen	19.05.2016	Wunderlich	
C				

Regelablenkung: ---  
Prüfungsvermerk: Datum: 02.05.2016, Unterschrift:

Wittergabe sowie Verfertigung dieser Unterlage, -Verwertung und Mitteilung ihrer Inhalte sind gestattet, soweit nicht ausdrücklich entgegenstehende -Zuwendungsbedingungen vorliegen. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster -Erhebung vorbehalten.